P. H. Beyer & Sohn. Kunsthandlung u. ständige Ausstellung. Thomasring 22. Täglich geöffnet von 9—2, Sonn- und Feiertags 11—1½ Uhr.

Deutsches Buchgewerbe- und Schrift-Museum.
Direktor des Museums: Museumsdirektor Prof. Dr. phil. Schramm.
Das Museum befindet sich provisorisch bis zur Fertigstellung des Neubaus im Buchgewerbehaus, Dolzstr. 1, soweit es nicht magaziniert ist, und ist wochentägl. von 10—2 Uhr, Sonntags 11 bis 2 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Die Bibliothek mit Lesesaal befindet sich Gerichtsweg 26 und ist geöffnet 10 bis 2 Uhr.

Galerie Del Vecchio.
Gemälde moderner Meister, Markgrafenstraße. Geöffnet täglich v. 9—7 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 bis 2 Uhr. Oberlicht- u. Nordlichtsäle. Graphisches Kabinett, Lese- und Schreibzimmer. Einzeleintritt Mark 1.10, Jahreskarten Mk. 4.40.

Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg, Pflegschaft zu Leipzig.
Vorsitz.: unbesetzt.
Schatzmeister und Schriftführer: Prof. Ernst Tenner.

Grassimuseum.
Königsplatz 10—11.
Weiteres siehe unter Städtische Behörden.

Historisches Museum der Völkerschlacht und der Zeit Napoleons I. (20000 Nrn.)
(Gasthaus z. Napoleonstein.)
Thonberg, Reitzenhainer Str. 179. 181.

Kriegsmuseum des Verbandes deutscher Kriegsveteranen.
Hainstr. 31, Aufg. C. II.
Geöffnet 8—1 u. 3—6 Uhr, außer Sonn- u. Feiertags; Sonnabends 8—3 Uhr.

Kunstgewerbemuseum.
Königsplatz 10. 11.
Weiteres s. unter Städtische Behörden.

Leipziger Schulmuseum.
Dölitz, Winklerstr. 3 (Schule).
Mittwochs u. Sonnabends unentgeltlich geöffnet: v. April bis Septbr. nachm. 4—6, v. Oktbr. bis März nachm. 2—4 Uhr.

Museum der bildenden Künste.
Augustusplatz 6.
Weiteres s. unter Städtische Behörden.

Museum für Taubstummenbildung.
Karl-Siegismund-Str. 2 (Taubstummenanstalt).

Museum für Völkerkunde.
Königsplatz 10. 11.
Weiteres s. unter Städtische Behörden.

Naturkundl. Heimatmuseum
(Naturkundliches Volksmuseum).
Tröndlinring 1.
Geöffnet Sonnt. u. Feiert. 10½—2, Mittw. 4—6, Freit. 7—9 Uhr. Eintritt frei, zu andern Zeiten 30 Pfg. Eintritt.
Leiter: Rich. Buch.

Zoologisches Museum der Universität.
Talstr. 33. Wegen Umbau geschlossen.

Gemeinnützige Anstalten.

Anstalten für Arme.

Armenhaus in Connewitz. Bornaische Str. 82. T. S. unter Städtische Behörden.

Brockensammlung des Asylvereins für Obdachlose. Lokal: Frankfurter Str. 28. Uebernimmt und verwertet im Haushalt und Geschäft überflüssige und entbehrliche Sachen und beschäftigt Arbeitslose u. Invaliden. Verwalter: Haferkorn, Frankfurter Str. 28. T.

Leipziger Verband für Armenpflege u. Wohltätigkeit. Geschäftsst.: Wächterstr. 26 II. Vors.: Bürgermstr. Dr. Weber. Geschäftsf. Vors.: Direktor d. Armenpflege Sell, Stadthaus. Geschäftsf.: Dr. Max Nickels. Tel. 13373.

Obdachlosenhaus. Unterbringung von Obdachlosen. Thonberg, Reitzenhainer Str. 125. S. unter Städtische Behörden.

Asyl für Obdachlose. Talstr. 28 u. Friedrichstr. 17. S. Gemeinnützige Vereine.

Asyl des Elisabeth-Vereins. Rudolphstr. 7 H. I. Gegr. 1861. Für arme, alte und der häuslichen Pflege entbehrende Kranke. Anmeldungen können Rudolphstr. 3 I, oder Rudolphstraße 7 geschehen. Vorsitzender: J. Stranz, Pfarrer u. Superior.

Zufluchtstätte. Roßstr. 16 IV. T. Zu vorübergehendem Aufenthalt für heimat-, obdach- u. arbeitslose Mädchen und Frauen, zugleich Heimstätte für Arbeiterinnen, eingerichtet vom Verein f. Innere Mission. Geschäftsstelle: Roßstr. 14 bei Direktor P. Faust.

Werkstätte f. Arbeitslose. Hauptplatz: Anger-Crottendorf, Mölkauer Straße 36. (Angeschlossen: Werkstättenheim, Anger-Crottendorf, Martinstr. 17.) T. Filiale: Arndtstr. Nr. 51 d. T. Arbeitsstätte für hiesige Arbeitslose. Holzspalterei u. Brennholzverkauf ab Platz und ins Haus. Vors.: Direktor P. Faust.

Städtische Speiseanstalten. Vorsitzender: Stadtrat Lampe. Leiter der sämtlichen Speiseanstalten: Apotheker Alexander Sichler, Lange Str. Nr. 30. Stellv. Leiter: Privatm. Karl Baetz, Gohlis, Richterstr. 12. Hauptkassier d. sämtl. Speiseanstalten: Privatm. E. Brun, Gohlis, Richterstr. 12. Geschäftsführende Mitglieder des Vorstandes. Speiseanstalt I. Altes Johannishospital, Johannisplatz 9. Privatm. Karl Jäger. Emil Fischer, Bäckermstr. H. Kretzschmar, Baumstr. C. Wenzel, Kfm. Speiseanstalt II. Töpferstr. 1, A. Valär, Privatm. E. Gut, Privatm. E. Brun, Privatm. Speiseanstalt III. Münzgasse 24. 26. F. Käßner, Kfm. H. Lohmann, Privatm. O. Streller, Privatm. Speiseanstalt IV. Plagwitz, Ziegelstr. 16. 18. Kommerz. Rat Weiß, Fabrikbes. A. Genthe, Privatm. B. Schmidt, Privatm. Speiseanstalt V. Reusellerhausen, Wurzner Str. 55, alte Schule. H. Franz, Architekt. Teupser, Schuldirektor. Clemens Ganß, Oberl. Speiseanstalt VI. Gohlis, Aeußere Hallische Str. 125 i. Hof. W. Hoyer, Privatm. A. Sennewald, Kfm. F. Loof, Oberlehrer. Speiseanstalt VII. Stötteritz, Wasserturmstr. 5. O. Zaglin, Privatm. F. Wendler, Lehrer. Dr. R. Möckel, Schuldirektor. Speiseanstalt VIII. Yorkstr. 2. C. Baetz, Privatm. M. Liebold, Kaufmann. Th. Thieme, Kfm. Speiseanstalt IX. Kleinzschocher, Gießerstr. 77. F. Lohse, Pfarrer. G. Reiche, Fuhrwerksbes. August Oehm, Privatm. Speiseanstalt X. Bayersche Str. 47. R. Müller, Privatm. F. Eckhardt, Kfm. R. Wießner, Privatmann. Speiseanstalt XI. Mockau, Weststraße 5. W. Schmidt, Privatmann. Wilh. Dröge, Privatm. K. Nebel, Privatm. Speiseanstalt XII. Lindenau, Lützner Str. 28. R. Donndorf, Ingenieur. J. Mehldau, Ingenieur. K. Mäusert, Kaufmann. Speiseanstalt XIII. Schönefeld, Leipziger Str. 25. A. Berger, Privatm. Dr. G. Lindner, Schuldirekt. R. Päßler, Oberlehrer. Speiseanstalt XIV. Connewitz, Eisenstraße 163. A. Wunder, Buchdruckereibes. A. Rosenkranz, Gastwirt. R. Strauß, Sekr. Speiseanstalt XV. Lindenau, Gellertplatz 2. E. Fischer, Buchdruckereibes. B. Eckert, Kassenrat. Speiseanstalt XVI. Sellerhausen, Plauitzer Str. 23. H. Lehnert, Baumstr. O. Stein, Tischlermstr. Th. Rasenberger, Glasermstr. Speiseanstalt XVII. Lößnig, Gasthof z. Stern. Pfarrer Eger. Gustav Hoppe, Schmiedemstr. Berger, Adolf, Bauunternehmer. G. Hoppe, Schmiedemstr. Groß-Küchen. Städtischen Schlachthof. Lampe, Stadtrat. Alex Sichler, Apotheker. Baetz, Karl, Privatm. Eugen Brun, Privatm. Ernst Gelt, Privatmann. Speiseanstalt XVIII. Eutritzsch, Wilhelminenstr. 11. Frau Ida Pfotenhauer. Rich. Schreiter. Friedr. Richter.

Volksküche der Grauen Schwestern Lindenau. Lindenau, Karl-Heine-Str. 110 Erdg. 2. Tür. T. Tägl. geöffnet an Wochentagen 11½ bis 1 Uhr. Die Verabfolgung der Speisen geschieht auch über d. Straßen. Speisesaal für die Frauen im Kellergeschoß, für die Männer im Erdgeschoß.

Volksküche zu L.-Reudnitz (E. V.). Marschallstr. 3. Verwalter: Stadtrat Listing, Reudnitz, Konstantinstr. 10. Täglich geöffnet (außer Sonn- und Festtags) 11½—1 Uhr. Speisen werden auch über die Straßen verabfolgt.

Israel. Speiseanstalt. Nordstr. 15. Vors.: Frau Anna Reike.

Hospitäler und Alters-Versorgungs-Anstalten.

Johannishospital. Hospitalstr. 36. T. S. unter Städtische Behörden.

Salomonstift. Reudnitz, Oststr. 51. 53. Vorstand: Ob. Just. Rat Dr. Nöntsch, Vorsitzender. Pastor Lic. E. Rietschel. Schuldirekt. Dr. Heller. Kfm. O. Hilbert. Architekt W. Zweck. Frl. H. Hauptmann.

Schachtisches Stift. Gohlis, Werderstraße 23. Verwalter: Oswald Eckelt.

Versorghäuser. Versorghaus I, Eutritzsch, Fabrikstr. 5 (Tel. 427). Verwalterin: Frl. Uhl. Anstaltsarzt: Dr. med. Leupoldt. Versorghaus II, Frankfurter Str. 28 (Tel. 1451). Stellvertr. Verwalterin: Fräulein Bär. Anstaltsarzt: Dr. Max Goetz. Versorghaus III, Volkmarsdorf, Kirchstraße 45 (Tel. 2894). Verwalterin: Frl. Hayek. Anstaltsarzt: Sanit. Rat Dr. Lohse. Versorghaus IV, Plagwitz, Ziegelstr. 16. 18 (Tel. Nr. 40359). Verwalterin: Fräulein Lunzenauer. Anstaltsarzt: Dr. med. Max Goetz. Versorghaus für Frauen und Mädchen, Hospitalstr. 8 (Tel. Nr. 19406). Stellvertr. Verwalterin: Frl. Melzer. Anstaltsarzt: San. Rat Dr. med. Fritzsche.

Israel. Altersversorgungs-Anstalt. Nordstr. 15. Vorsitz.: Jacob Blumenfeld.

Heimstätten für Frauen und Mädchen.

Bethlehemstift. Eigentum des Vereins für Innere Mission, gestiftet 1888 neben dem Herrmannsbad zu Bad Lausick. Zweck: Schwächlichen Kindern zur Kräftigung ihrer Gesundheit, v. Mai bis Nov., Aufnahme zu gewähren. Anmeldung i. Vereinshaus, Roßstr. 14. Leiter Direktor P. Faust. T.

Daheim für Arbeiterinnen. Sophienstr. 28. Bietet familienlosen Fabrikmädchen und Näherinnen für billiges Kostgeld Wohnung und Beköstigung, auch für die freie Zeit häuslichen Anhalt. Vors.: Frl. M. Seiler, Schenkendorfstr. 15. Kassiererin: Frl. Hesse, Marienstr. 14. Hausmutter: Frl. Helene Härtel. T.

Frauenheim Borsdorf-Leipzig T. hat den Zweck, sittlich gesunkene Frauen und Mädchen aufzunehmen u. ihnen zur Rückkehr in geordnete Lebensverhältnisse zu verhelfen. Hausvorstand: P. Möhring, Direktor. Oberin: Elisabeth Hammer, Borsdorf.

Genesungsheim z. Bad Lausick. Eigentum d. Vereins f. Inn. Mission, eröffnet 1907, neben dem Herrmannsbad zu Lausick gelegen. Zweck: Erholungsbedürftige weibliche Erwachsene jeden Alters, Standes u. Bekenntnisses auf beliebige Zeit, v. Mai bis Okt., zur Kräftigung ihrer Gesundheit u. zum Gebrauch einer Kur im Herrmannsbad aufzunehmen. Anmeldungen in der Expedition des Vereinshauses, Roßstraße 14. Leiter: Direktor P. Faust. T.

Heim des Frauen-Gewerbevereins. Schützenstr. 15 III. Heim für erwerbende Damen; volle Pension 48—60 Mk. monatl. Mittagstisch mit Kaffee 60 Pfg.

Heim f. alkoholkranke weibliche Personen zu Borsdorf, sucht durch völlige Enthaltsamkeit, Arbeitsgewöhnung u. christliche Lebensweise vom Alkoholismus frei zu machen. Hausvorstand: P. Möhring, Direktor. Leiterin: Oberin Elisabeth Hammer, Borsdorf. T.

Heim für alleinstehende Frauen und Mädchen. Plagwitz, Weißenfelser Str. 18. Das Heim will alleinstehende Frauen und Mädchen vor den leiblichen und sittlichen Gefahren der Schlafstellen bewahren, ihnen gegen mäßige Vergütung Wohnung und Beköstigung und für die freie Zeit den Rückhalt der Familie bieten. Das Heim unterhält 2 Abteilungen, deren eine für Fabrikarbeiterinnen bestimmt ist, deren andere Lehrerinnen, Telephonistinnen usw. Unterkommen gewähren will. Leiterin: Frl. Martha Kaiser. Verwaltung: Kirchenvorstand zu Plagwitz.

Kath. Mädchenheim. Rudolphstraße 5. Pension für Damen und stellenlose Mädchen.

Kinderheim. Connewitz, Scheffelstraße 42, bietet unehelich. Müttern mit dem ersten Kinde, welche ohne Zuflucht sind, eine Unterkunftsstätte vor und 6 Monate nach der Entbindung. Ferner findet die Aufnahme sämtl. Kinder bis zum 2. Lebensjahre statt, welche das städtische Pflege- u. Fürsorgeamt zu versorgen hat. Lehrinstitut für Säuglingspflegerinnen u. Schwestern, Internat u. Externat. Vorstand: Geh. Kommerz. Rat Ernst Fritzsche. Bürgermeister Dr. Weber. Kammerrat F. Mayer. Kommerz. Rat Meyer. Oberin: Ella Meißner. Verwaltungsrat: Bürgermeister Dr. Weber. Ludwig Fähndrich. Stadtrat Dr. Koehler. Polizeidirektor Dr. Wagler. Med. Rat Dr. Pötter.

Lähnestift. Scharnhorststr. 18 Erdg., II. u. III. Heim für ältere unverheiratete Damen. Vorstand: Geh. Rat Oberbürgermeister Dr. Dittrich. Vorsteherin: Frl. Ottilie Gau.

Lehrerinnen-Heim zu Leipzig. Hohe Str. 35 II. Eröffnet 1. Okt. 1894. Gewährt Lehrerinnen Wohnung und Kost zu mäßigen Pensionspreisen; nimmt auch Durchreisende auf. Anmeldungen sind zu richten an das „Lehrerinnenheim", Hohe Str. 35. Leiterin: Frau Helene Horwicz.

Leipziger Mädchenheim der Heilsarmee für Stellenlose, Gefährdete und Gefallene. Mockau, Hauptstr. 69. Vorsteherin: M. Spohn.

Verein für 12 Mädchenhorte. Vorsitz.: Frau Geh. Rat Windscheid, Richard-Wagner-Str. 1. Schriftführerin: Frau Dr. Hirschfeld, Neustadt, Eisenbahnstr. 31. Hauptkassiererin: Frl. Käte Hagen, Haydn-Straße 2.

Marienheim. Pension für alleinstehende Damen. Heimat für stellensuchende Mädchen. Marienstr. 14. (1894 eröffnet.) Sucht stellenlose gesittete Mädchen (Dienstmädchen, Köchinnen, Kinderfräulein usw.) durch billige Verpflegung (tägl. von Mk. 1.— an) mütterliche Beratung u. schnelle, sichere Stellenbeschaffung vor Ausbeutung und Verführung zu schützen, auch den in der Stadt untergebrachten Mädchen in freier Zeit eine gemütliche Heimstätte (Sonntagsverein) zu bieten u. gewährt Studentinnen, Kontoristinnen, Buchhalterinnen u. Verkäuferinnen gute Pension (v. 60 Mk. an monatlich), für Durchreisende Mk. 3 bis Mk. 5.— täglich. Vorsitzend. Just. Rat Dr. E. Junck, Markt 9. Kfm. L. Fähndrich. Direkt. P. Faust, Lic. D. Pfarrer Rülling. Stadtrat Dr. Bluth. R. Möbius, Schatzmstr., Reudnitz, Kohlgartenstr. 71. Frl. M. Fleischer. Frau Heinrich Bredt. Frau Geh. Kommerz. Rat Magd. Fritzsche, Frl. J. Härtel. Architekt W. Zweck. Vorsteherin: Frl. J. Härtel.

Marthahaus. Löhrstr. 9. Heim für stellensuchende anständige Mädchen (Hauspersonal, Kontoristinnen usw.). Für diese Unterkommen und Beköstigung gegen geringes Entgeld. Stellenvermittlung. Hospiz für reis. Damen. Pension für Damen. Mädchenhort. Station geprüfter Krankenpflegeschwestern für häusliche Privatpflege (Schwestern d. evang. Diakonievereins). Vors.: Pastor Weickert. Frau Bredt. Frau Keilberg. Frau Bürgermeister Roth. Frau Dr. Wilhelmi. Frau P. Willhöft. Rechtsanw. Dr. B. Berger, Schriftf., O. Weickert, Kass., San. Rat Dr. Schwabe. Reg. Baumstr. Vogel. Oberin: Schwester Auguste Stolberg.

Martinstift zu Borsdorf. T. Erziehungsanstalt f. gefährdete 14—18 jähr. Mädchen. Pflegegeld: 360 u. 480 Mk. jährlich. Hausvorstand: P. Möhring, Direktor. Diakonisse Martha Tränkner, Borsdorf.

Matthäistift des Altersheimstättenvereins, Stötteritz, Denkmalsallee. Vors.: Pfarrer D. Paul Kaiser, Leisingstr. 5. Kass.: Dr. phil. Ehregott Heim, Waldstr. 41 II.

Pestalozzi-Fröbelhaus. Sophienstraße 28. Errichtet 1892. Damenheim. Vorsteherin u. Inhaberin: Frau Helene Riedel-Liebing, Sprechstunde: 11 bis 1 Uhr.

Schülerinnenheim u. Heim für Kindergärtnerinnen des Vereins f. Familien- u. Volkserziehung. Weststraße 16. Vorsteherin: Frl. Wendler. Aufsichtsdame: Frau Prof. M. Volkelt.

Schulmädchenhorte sind verbunden mit der 1., 8., 10., 14., 16., 29., 30. und 36. Bezirksschule.

Zufluchtstätte s. Anstalten für Arme.

Heimstätten für männliche Personen.

Christliches Kellnerheim. Ezermaks Garten 10 (Wittenberger Hof). 1. Vors.: Architekt W. Zweck; 2. Vors.: Pastor Schumann.

Knabenhorte sind verbunden mit der 4., 6., 8., 11., 13., 14., 15., 16., 20., 22., 23., 27., 28., 32., 33., 36. und 37. Bezirksschule.

Lehrlings-Daheim. Gneisenaustr. Nr. 10. T. 1883 von der Innern Mission begründet, bietet unbescholtenen Lehrlingen jeden Berufes Ersatz für das Elternhaus u. sucht sie in christl. Geist weiter zu erziehen. Volle Verpflegung monatlich 55 Mk. Vors.: Dir. P. Faust, Roßstr. 14. T.

Leipziger Jugendheim, Töpferstraße 2. Hausmeister: Beilig.

Leipziger Männerheim der Heilsarmee für Arbeits- und Obdachlose. Körnerstr. 43, gewährt arbeits- u. obdachlosen Männern solange Unterkunft u. Beschäftigung, bis sie wieder feste Stellung haben. Holzsäge- u. Spalteanstalt mit elektr. Betrieb. Brennholzverkauf frei Haus, Ausführung von Gelegenheitsarbeiten, Sammeln von Papierabfällen, Metall usw. Brockensammlung (Tel. 31754).

Männerheim des Vereins für Innere Mission. Arndtstr. 51 I. Am 1. Juli 1904 gegründet. Es hat den Zweck, alleinstehenden Männern sittlichen Halt u. ein christliches Heim zu bieten. Wöchentlicher Pensionspreis 11.50-14 Mk. Während d. Kriegszeit geschlossen.

St. Josephs-Stift. Rudolphstr. 7. Vorsitzender: J. Stranz, Pfarrer und Superior.

Verbandsjugendheim „Haus Wettin". Carolinenstr. 11. T. 1673. Geöffnet Werktags 6 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends, Sonntags von 3 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends. Direktor: Jugenddirektor P. Gerhard Satlow. Sprechst.: werktags tägl. 11—12 Uhr. Jugendpfl.: cand. theol. Rudolf Leonhardt.

Soldatenheim. Gohlis, Treitschkestraße 20. Vorsitzender: Pastor Johs. Eckardt, Albertstr. 38. Schatzmeister: Richard Keyßelitz, Neumarkt 31. 33. T.

Herbergen.

Herbergen zur Heimat des Vereins für Innere Mission. Leitung: Direktor P. Faust. Sie gehören zu den christlichen Herbergen, wie sie fast über ganz Deutschland verbreitet sind. I. Herberge: Arndtstr. 51. T. Hausvater: Bruder Haacke. II. Herberge: Gneisenaustr. 10. T. Hausvater: Bruder Walter. III. Herberge: Reudnitz, Täubchenweg 14. T. Hausvater: Bruder Bluhm.

Siechenhäuser.

Pfleghaus I. Täubchenweg 4. T. S. unter Städtische Behörden.

Pfleghaus II. Reudnitz, Täubchenweg 77. S. unter Städtische Behörden.

Arbeits-Nachweise.

a) Nur für männliche Stellungsuchende.

Berufsberatungs- u. Arbeitsvermittlungsstelle für Kriegsinvalide des Vereins Heimatdank für die Stadt Leipzig (E. V.). Münzgasse 24 I. Sprechstunde: 9—12½, 3—5 Uhr.

Bezirks-Arbeitsnachweis Leipzig-Land. Wilhelm-Seyfferth-Str. Nr. 6 (Tel. 809). (Kgl. Amtshauptmannschaft). Geöffnet von 9—3 Uhr z. unentgeltl. Arbeitsvermittelung f. männl. u. weibl. Arbeitskräfte. Für Arbeitsuchende sind Nebenstellen z. persönl. Meldung eingerichtet bei den Gemeindebehörden: Böhlitz-Ehrenberg, Engelsdorf, Gautzsch, Großzschocher-Windorf, Knauthain, Leutzsch, Liebertwolkwitz, Markranstädt, Oetzsch-Markkleeberg, Paunsdorf, Taucha, Thekla, Wahren, Zwenkau.

Dienst an Arbeitslosen. Abt. des Vereins für Innere Mission. Roßstraße 14. T. Schreibstube: Roßstraße 14. T. Leitung: Bruder Badziong. Sprechzeit: 10—1 Uhr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id359480586-19180000/1737